Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

ain wort das mensch geheilligt werd/der
mensch ist des himlprots nicht wirdig so
Spricht Crisostomus der gulden mund
an dem puech von dem rewigen hertzen
der sich selben nicht schätzt vnd doch dar
inne alle zeitt zuuersicht hat zue götl
licher erparmen/vor allen dingen ler ich
dich wen dw das Sacrament wellest em
pfachen nach seiner wirdichaitt so lass dich
des gmach deins leibs an tugentleicher
vbung nicht irren noch widerziechen/
vnd scholt endleich vasten andächtigkleich
petten als Sand peter lernt in einer
epistel Mit leiden han mit dem leidem
jhesu xpi vnd deinem negsten nicht versch
mechen/mit niemant zuernen/auch dich
aller meniglleich verzeichen/prueder
leiche lieb vast vben/messig vnd diemue
tig sein/vnd niemant vbl tuen/vnd nem
ant fluechen Noch schelten noch schweren/
mit aller menigkleich frid halten/auch
wonnen in ein fridleichen hertzen//wolgst dw
mit diser ler vnd red/so magst dw wol an